

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 236.

Freitag den 15. Oktober 1875.

(3425—3) **Staatsprüfung.**
Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-
Wissenschaft

wird am 25. Oktober 1875 und an den nächstfolgenden Tagen abgehalten werden. Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (N.-G.-Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollkommen instruierten Gesuche bis längstens 22. Oktober 1875 an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Berechnungskunde frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidacten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben. Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 2. Oktober 1875.
Präses der Staatsprüfungs-Commission für die Berechnungskunde:
Josef Galasanz Lichtnegel m. p.,
I. I. Statthalterrath.

(3502—1) **Lehrerstelle.**

An der Volksschule in St. Peter ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Verabreichung gekommen. Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde, bis 25. Oktober l. J. beim Ortsschulrath in St. Peter zu überreichen. R. l. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 11ten Oktober 1875.
Der l. l. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Stel m. p.

(3458—3) **Rundmachung.**

Nr. 4740.
Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Nau** verfaßten Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten, am 20. Oktober l. J. weitere Erhebungen werden eingeleitet werden. R. l. Bezirksgericht Egg, am 30. September 1875.

(3459—3) **Rundmachung.**

Nr. 4896.
Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der **Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher** bezüglich der **Catastralgemeinde Prevoje** auf den 18. Oktober l. J., hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindeamte in Prevoje einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. l. Bezirksgericht Egg, am 10. Oktober 1875.

(3457—3) **Rundmachung.**

Nr. 4399.
Vom l. l. Bezirksgerichte in Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß die **Erhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher** in der **Steuergemeinde Munkendorf** am 20. Oktober 1875 beginnen werden.

Es werden demnach alle jene, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an beim Gemeindeamte in Munkendorf sich einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzutragen.

Gurksfeld, am 8. Oktober 1875.

(3395—3) **Rundmachung.**

Nr. 13162.
Im Nachhange zu der an die Pferdebesitzer in Laibach hinausgegebenen Belehrung vom 3ten September l. J., Z. 11771, wird bekannt gegeben, daß zur Vorführung der Pferde behufs ihrer commissionellen Besichtigung und Classification folgende Tage bestimmt werden:

1. Für die innere Stadt, Polana- und Karlsstädtervorstadt, Hühnerdorf und Karolinengrund der 18. Oktober 1875;
2. für die St. Peters-, Kapuziner-, Grabischa-, Krafaus- und Tirnauvorstadt der 19. Oktober 1875.

Die commissionelle Besichtigung der Pferde wird am Jahrmarktplatze vorgenommen werden und beginnt jedesmal um 9 Uhr vormittags.

Alle Besitzer von Pferden, Maulthieren und Eseln werden mittelst besonderer, die Stunde der Vorführung enthaltender Vorladungen verständigt.

Die Stunde ist genau einzuhalten, damit keine Störung in der Reihenfolge und für die Besitzer selbst kein Zeitverlust eintrete. Die Vorladungen sind zur Vorführung mitzubringen und auf den Namensaufruf abzugeben.

Ist die Vorführung eines Pferdes nicht möglich, so ist der Grund der Unterlassung bei der Commission rechtzeitig anzuzeigen.

Stadtmagistrat Laibach,
am 29. September 1875.

Anzeigebblatt.

(3473—3) **Executive Feilbietung.**

Nr. 2977.
Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß zur Bornahme der exec. Feilbietung der Realität des Johann Mervar von Presta sub Urb.-Nr. 431 und 432 ad Pleterjach vorkommend, wegen schuldigen landesfürstlichen Steuern per 97 fl. c. s. c. die Tagsetzungen auf den 19. Oktober, 20. November und 21. Dezember 1875 in der Gerichtskanzlei, vormittags 10 Uhr, angeordnet sind. R. l. Bezirksgericht Treffen, am 22sten September 1875.

(2686—2) **Erinnerung**

Nr. 4780.
an die unbekannt wo befindlichen Johann und Matth. Kastagna und Anton Vodnik und deren Erbs- und Rechtsnachfolger. Von dem l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Johann und Matth. Kastagna und Anton Vodnik als auch deren unbekannt Erbs- und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Anton Petrovc von Pristava Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Lösung der Herrschaft Biltichgraz sub Urb.-Nr. 17/13, Ref.-Nr. 12 vorkommenden Realität hastenden Sapposten sub praes.

23. Juli 1875, Z. 4780, hieramts eingebracht, worüber zur Einvernehmungs-Verhandlung die Tagsetzung auf den 29. Oktober 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 45 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. August 1875.

(3461—3) **Dritte exec. Feilbietung.**

Nr. 10425.
Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei zu der mit Bescheid vom 8. Mai 1875, Z. 4564, auf heute angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Lukas Logar von Verbica Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablaniz vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, so daß am 26. Oktober 1875 zur dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 24. September 1875.

(3386—3) **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Nr. 3597.
Vom l. l. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aeras, die exec. Versteigerung der dem Josef Kovacic von Drama gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Ref.-Nr. 303 und 316¹/₂ bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,
die zweite auf den 20. November
und die dritte auf den 23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 28. Jänner 1875.

(3377—3) **Executive Realitätenversteigerung.**

Nr. 3725.
Vom l. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Franz Piletic von Oberfeld gehörigen gerichtlich auf 1789 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 92 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,
die zweite auf den 20. November
und die dritte auf den 23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 24. Juni 1875.

(2780—2) Nr. 2550.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Arzars in die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Anton Watouc von Famle Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 2008 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 541 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. November 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Juli 1875.

(3350—1) Nr. 9133.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Emma Wutscher die exec. Feilbietung der dem Johann Seles von Berce gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Prem vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den 10. Dezember 1875, und die dritte auf den 12. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten August 1875.

(3354—1) Nr. 9134.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Emma Wutscher die executive Feilbietung der dem Johann Hofstancic in Smerje gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 23 ad Gut Neufosel vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den 14. Dezember 1875, und die dritte auf den 15. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten August 1875.

(3476—1) Nr. 4025.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Ambrozic von Lokoic gegen Martin Dratanič von Ternouz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 13. September schuldigen 60 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Subrealität Curr.-Nr. 176 1/2 ad Herrschaft Mötting Extr.-Nr. 122 Steuergemeinde Lokoic im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2499 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. November, 22. Dezember 1875 und 21. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 17ten Juli 1875.

(3481—1) Nr. 3755.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die Reassumierung der zweiten und dritten exec. Versteigerung des dem Martin Tezal von Lokoic gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Auersperg Extr.-Nr. 575, fol. 29 bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober und die zweite auf den 26. November 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 7ten Juli 1875.

(3475—1) Nr. 3418.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mauser von Ruffach die exec. Feilbietung der dem Johann Moschner von Aschitz, Bezirk Rudolfswerth, gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Weingartenrealität Curr.-Nr. 196 ad Gut Semitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den 30. November 1875, und die dritte auf den 12. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. Juni 1875.

(3477—1) Nr. 4026.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Duhove von Certvide gegen Jakob Klepec von dort Nr. 4 wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 184 vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2934 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. November, 7. Dezember 1875 und 12. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 17. Juli 1875.

(3479—1) Nr. 3757.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Dom. Franilovicgilt die exec. Versteigerung der dem Marko Cucic von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 2170 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 4 ad Franilovicgilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. November, die zweite auf den 3. Dezember 1875 und die dritte auf den 7. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 7ten Juli 1875.

(3480—1) Nr. 3756.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Heß von Mötting die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Jakob Tezal von Oberloquitz Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität ad D.-R.-D.-Commenda Mötting Ref.-Nr. 157 1/2, Extr.-Nr. 41 Steuergemeinde Loquitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober, die zweite auf den 26. November 1875 und die dritte auf den 8. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 7. Juli 1875.

(3460—2) Nr. 10218.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gegeben, daß zu der in der Executionssache des Herrn Anton Domlabič von Feistritz gegen Johann Fatur von Zagorje pcto. 300 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 20. Mai 1875, Zahl 5014, auf den 21. September 1875, angeordneten ersten Realfeilbietung der Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem kein Kauflustiger erschienen ist, daß es somit bei der auf den

22. Oktober 1875 angeordneten zweiten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten September 1875.

(3478—1) Nr. 4030.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Remanič von Mötting gegen Marko Remanič von Bojansdorf Nr. 17 mit Bescheid vom 6. November 1874, Z. 7217, auf den 19. Juli 1875 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietungs-Tagssatzung auf den

10. November 1875, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 18. Juli 1875.

(3345—1) Nr. 8672.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Franziska Pittschan von Feistritz durch deren Vormünder Frau Johanna Pittschan und Herrn Josef Spellar, gegen Herrn Johann Fatur von Zaunze die mit dem Bescheide vom 6. April 1875, Z. 3572, auf den 17. August d. J. angeordnete dritte Realfeilbietungs-Tagssatzung mit dem vorigen Bescheide auf den

9. November 1875 übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten August 1875.

(2677—2) Nr. 3726.

Erinnerung

an Martin Zvec von Tschernembl.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Martin Zvec von Tschernembl hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Grahel von Petersdorf Nr. 20, durch den Nachhaber Johann Grahel von Rutschetendorf Nr. 17, die Klage pcto. 161 fl. 75 kr. f. N. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

10. November 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Gesetzes vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entfliehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Juni 1875.

(3401-3) Nr. 16371. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 8. Juni l. J., Z. 10346, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Barthelmä Wibič von Zalog die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Juni l. J., Z. 10346, auf den 25. August und 25ten September l. J. angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der dem Barthelmä Wibič von Zalog gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 33, Rctf.-Nr. 321, Einl.-Nr. 66, vorkommenden Realität im Einverständnis beider Executionstheile mit dem Beisage für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den

27. Oktober l. J. anberaumten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1875.

(3376-2) Nr. 68. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß in Vertretung des h. k. l. Aarars die exec. Versteigerung der der Maria Kefemer von St. Jakob gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 195 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober, die zweite auf den

20. November

23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 16. Jänner 1875.

(3358-2) Nr. 4109. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Krainburg nom. des h. Aarars die exec. Versteigerung der dem Johann Wurnik von Abergas gehörigen, gerichtlich auf 1318 fl. geschätzten, im Grundbuche Nr. 115 vorkommenden Realität wegen c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober, die zweite auf den

26. November 1875,

und die dritte auf den

10. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. August 1875.

(3398-2) Nr. 16653. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. Juli l. J., Zahl 10966, bekannt gegeben:

Es seien in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Barthelmä Macel von Verblenje peto. 119 fl. 88 1/2 kr. sammt Anhang die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Juli l. J., Zahl 10966, auf den 28. August und 29. September l. J. anberaumten exec. Feilbietungen der dem Barthelmä Macel gehörigen, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 373, Rctf.-Nr. 285 vorkommenden Realität im Einverständnis beider Executionstheile mit dem Beisage für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den

30. Oktober 1875 angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1875.

(3357-2) Nr. 4110. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Krainburg nom. des h. Aarars die exec. Versteigerung der der Helena Petal von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 133 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg Nr. 781 vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuern per 9 fl. 8 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober, die zweite auf den

27. November 1875

und die dritte auf den

8. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. August 1875.

(3385-3) Nr. 549. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Pindulic von Planina gehörigen, gerichtlich auf 272 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rctf.-Nr. 129 verzeichneten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Februar 1875.

(3400-3) Nr. 16654. Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. Juni l. J., Z. 10343, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Modic von Seedorf peto. 87 fl. 26 1/2 kr. sammt Anhang die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juni l. J., Z. 10343, auf den 28. August und 25. September l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Josef Modic gehörigen, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 401, Rctf.-Nr. 304, Einl.-Nr. 356 vorkommenden Realität im Einverständnis beider Executionstheile mit dem Beisage für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den

27. Oktober l. J. anberaumten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1875.

(3387-3) Nr. 600. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Doimovc von St. Jakob gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 201 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den

19. November,

und die dritte auf den

22. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 21. Februar 1875.

(3150-3) Nr. 3963. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Lorenz Belepec und seine Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Belepec und seinen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Kovac von Zauchen die Erstungsklage de praes. 15. August 1875, Z. 3963, auf die im Grundbuche ad Herrschaft Kreuz unter Urb.-Nr. 667 und Rctf.-Nr. 489 vorkommenden, zu Zauchen sub Consc.-Nr. 17 liegenden Reuschenrealität überreicht, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen, mündlichen Verfahren auf den

17. November 1875, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Johann Lencel von Zauchen als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, die

Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten August 1875.

(3409-3) Nr. 18422. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 8. Juni 1875, Z. 9245, bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 8. Juni 1875, Z. 9245, auf den 18. September 1875 angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der dem Johann Primc von von Jstavas gehörigen Realität Dom.-Nr. 11, Einl.-Nr. 605 ad Sonnegg mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der mit demselben Bescheide auf den

20. Oktober d. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1875.

(2383-2) Nr. 3105. Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Rankel von Gottschee, durch Dr. Benedikter, gegen Johann und Anna Rapsch von Roschanz wegen aus dem Vergleich vom 28. März 1865, Z. 2093, schuldigen 235 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 3. Mai 1868, Z. 1992, angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 104, Herrschaft Seisenberg sub Rctf.-Nr. 735 1/2, tom. XV, fol. 66, 155, 140 und 168 und Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 41, 250, 219 und 116 vorkommenden Realitäten im gerichtlichen Schätzungswert von 670 fl. auf den

12. November 1875, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertrager worden, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungswert bei den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Juli 1875.

(3282-3) Nr. 4309. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Andreas Bregor von Weizelburg gegen Josef Schleipach von Studenz wegen aus dem Vergleich vom 16. Dezember 1871, Z. 3421, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Feldamt sub Urb.-Nr. 136 vorkommenden Realität in Studenz, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswert von 3915 Gulden ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

28. Oktober und

2. Dezember 1875 und

13. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Für die Anna Schleipach geb. Koslovcar wurde Josef Kristan von Studenz zum curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 27ten August 1875.

In ganze Verpflegung werden
3 Studenten
 aufgenommen. (3489) 3-1
 Näheres im Annoncenbureau, Stern-
 allee Nr. 24.

Sieben erschien und ist durch alle Buch-
 handlungen zu beziehen:

Schnell-Rechner
 über die (3490)

Tabak- & Cigarrenpreise

nach dem Tarife vom 1. Juli 1875
 für die Kronländer Oesterreich ob und unter
 der Enns, Salzburg, Steiermark, Kärnten,
 Krain, Küstenland, Böhmen, Mähren, Schle-
 sien, Galizien und die Bukowina.
 Verfaßt von **Wenzel Held**.
 Mit einer Handtabelle zur Berechnung kleinerer
 Mengen der gangbarsten Tabakgattungen.
 gr. 8°, geheftet fl. 1.20.
 Die Tabelle apart à 10 fr. österr. Währ.
 Verlag der Bohemia in Prag.

Tüchtige
Provisions-Reisende,

welche namentlich dem Detailgeschäfte nachgeben
 können, werden unter vortheilhaften Bedingungen
 gesucht. (3494) 6-1
 Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Gewölbe - Verpachtung.

Das von Herrn **Krenner** im Schrey'schen
 Hause, Spitalgasse, inne habende Gewölbe ist
 zu kommenden Georgi-Termin zu vergeben.
 Auskunft hierüber ertheilt der Kaffeehändler **Schmidt**
 in der Spitalgasse. (3470) 3 2

Soeben erschien: 5. sehr vermehrte
 Auflage:
Die geschwächte
Manneskraft,
 deren Ursachen und Heilung.
 Dargestellt von **Dr. Bisanz**, amer.
 Universitäts-Professor d. Medicin an
 der Universität der med. Facultät
 in Wien. Preis fl. 2.
 Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
geheime Krankheiten
 (besonders Schwäche)
 von **Dr. Bisanz**,
 Wien, Stadt, Bräunerstr.
 Nr. 5, 1. Stod.
 Tägliche Ordination von 11-4 Uhr.
 Auch wird durch Correspondenz
 behandelt und werden Medicamente
 besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

(2587) 300-29

(3453-1) Nr. 7203.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
 wird bekannt gegeben:

Es sei in der Rechtsache des ge-
 werblichen Aushilfs-Kasservereines in
 Laibach gegen den unbekannt wo be-
 findlichen Herrn Johann Sarc von
 Laibach peto. Wechselsumme pr. 300 fl.
 dem letztern zur Wahrung seiner Rechte
 Herr Advocat Brolich in Laibach als
 curator ad actum bestellt worden.

K. k. Landesgericht Laibach, am
 8. Oktober 1875.

(3411-3) Nr. 6765.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
 bach wird mit Bezug auf das Edict
 vom 31. August 1875, Z. 5985,
 bekannt gegeben, daß die zur execu-
 tiven Feilbietung des dem Johann Bartel
 gehörigen, in der Polana Consc.-
 Nr. 30/h, Rectf.-Nr. 28 ad Stadt-
 magistrat Laibach gelegenen Hauses
 auf den 18. Oktober und 22. No-
 vember 1875 angeordnete erste und
 zweite Tagfagung im Einverständ-
 nisse beider Theile für abgehalten er-
 klärt wurden, und daß es nunmehr
 bei der dritten auf den

20. Dezember 1875,
 vormittags 10 Uhr, angeordneten
 Feilbietungstagfagung sein Verbleiben
 habe, bei welcher obige Realität auch
 unter dem Schätzungswerthe hintan-
 gegeben werden wird.

Laibach, am 28. September 1875.

Einladung.

Zu der am 17. d. M. vormittags um 10 Uhr im Magistratssaale stattfindenden

Generalversammlung

des von der hohen k. k. Landesregierung genehmigten „**Laibacher Musikvereines**“
 werden hiemit die bereits beigetretenen Mitglieder, sowie auch andere Musikfreunde,
 welche dem Vereine beitreten wollen, höflichst eingeladen.

Tagessordnung:

1. Anrede des prov. Obmannes;
 2. Wahl des Vereinsausschusses.
- (3510) 2-1
 Laibach, am 15. Oktober.

Das Gründungscomité.

Bahnarzt med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,
 ordiniert im Oktober seit 10 d. M. in Laibach, „**Hotel Elefant**“ Zimmer-Nr. 36/37,
 in der Zahnheilkunde und Zahntechnik.

Alle p. t. Patienten werden erinnert, sich gleich anfangs zu melden, um möglichst schmerz-
 los die Vorbehandlungen einzuleiten und um gegen Schluß dem Andrang vorzubeugen.
 Seine k. k. privil. Zahnpräparate: Antiseptikon-Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta
 sind bei ihm, so wie in Laibach bei Herren Parfumeur **Mahr** und Apotheker **Birschitz**, in
 Laibach bei Herren **Fabian** und **Marinschek**, ferner in den Apotheken zu Krainburg und Stein und
 bei Herrn Apotheker **Sandri** in Triest zu beziehen. (3504)

(3493) 3-1

Nr. 84.

Viehmarkt in Radmannsdorf.

Die Kundmachung vom 10. April l. J., womit bekannt gemacht wurde,
 dass in Radmannsdorf jährlich am **24. April** und **28. Oktober** Viehmärkte
 abgehalten werden, wird den Landwirthen, Fleischern und Viehhändlern mit
 dem Beifügen in Erinnerung gebracht, dass der erste Markt am **24. April**
 sowol von Käufern als Verkäufern gegen alle Erwartungen besucht war.
 Es sind viele Geschäfte sowol mit Zucht- als Mastvieh zur Zufriedenheit
 beider Theile gemacht worden. Viehhändler und Landwirthe werden eingeladen,
 auch den Markt am **28. Oktober** zahlreich zu besuchen.

Stadtgemeinde Radmannsdorf, am 8. Oktober 1875.

Der Bürgermeister.

Forellen, Suchen und Aischen

versendet die Verwaltung des

„Hotel Mallner“ am Veldeser See

zu ermäßigten Preisen. (3474) 12-2

(3215-3) Nr. 6109.

Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
 bach wird bekannt gemacht:

Es habe Maria Fabian aus
 Obersebnitz um Einleitung des Amor-
 tifizierungs-Verfahrens rüchlich des
 angeblich verbrannten, auf ihren Na-
 men lautenden Sparkasse-Einlage-
 büchels Nr. 73,118 im Kapitalsbe-
 trage per. 11 fl. gebeten.

Dessen werden alle jene, welche
 auf dieses Sparkassbüchel ein Recht
 zu haben vermeinen, zu dem Ende
 erinnert, damit sie ihre Ansprüche so
 gewiß

binnen 6 Monaten
 vom Tage der letzten Einschaltung
 gegenwärtigen Edictes in das Laiba-
 cher Amtsblatt hiergerichts anmelden
 und darthun, als sonst das obige Spar-
 kassbüchel über weiteres Einschreiten
 amortisiert und rechtsungültig erklärt
 werden würde.

Laibach, am 11. September 1875.

(3331-3) Nr. 74-2

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirks-„richte Adelsberg
 wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern
 nach Nikolaus und Josefa Safran von
 Peteline erinnert:

Es sei der in der Executionsache der
 Anton Penko sen. und jun., durch Dr.
 Eduard Deu, gegen Jakob Adam von
 Peteline ergangene Realfeilbietungsbescheid
 vom 1. Juni 1875, Z. 4322, dem ihnen
 zum curator ad actum bestellten Georg
 Gelhar von Peteline zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
 24. September 1875.

(3380-3) Nr. 2586.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth
 hat über den Grundbesitzer Anton Ewölbar
 von Zmenje wegen Verschwendung die
 Curatel verhängt und es wurde demselben
 Martin Metello von Ladendorf als Curator
 bestellt.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am
 30. Juni 1875.

(3347-3) Nr. 8451.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
 hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsache des
 k. k. Steueramtes Feistritz gegen Josef
 Roiz von Verbiza Nr. 20 mit diesgericht-
 lichem Bescheide vom 17. Juni 1875,
 Z. 5229, auf den 13. August 1875 an-
 geordnete dritte executive Realfeilbietung
 mit dem vorigen Anhang auf den
 9. November 1875
 übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, den 10ten
 August 1875.

(3408-3) Nr. 18767.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird mit Bezug auf das Edict
 vom 27. Juli 1875, Z. 12387, bekannt
 gemacht:

Es sei in der auf den 18. September
 1875 anberaumten ersten Feilbietung der
 dem Johann Hodevar von Tlate gehörigen,
 im Grundbuche ad Seisenberg sub Ref.-
 Nr. 710 vorkommenden Realität, kein
 Kauflustiger erschienen und es werde zu
 der auf den

20. Oktober 1875
 angeordneten zweiten exec. Feilbietung ge-
 schritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach, am 19. September.

(3456-2) Nr. 7247.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des Herrn **Johann**
Pibronz in Kropp.

Von dem k. k. Landesgerichte in
 Laibach ist die Gröffnung des Con-
 curses über das gesammte, wo immer
 befindliche bewegliche und über das in
 den Ländern, für welche die Concurs-
 ordnung vom 25. Dezember 1868
 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen
 des Herrn Josef Pibronz in Kropp
 bewilliget, der k. k. Bezirksrichter Herr
 Herr Josef Lach in Radmannsdorf
 zum Concurscommissär und der Herr
 Johann Ew. Supan in Kropp zum
 einstweiligen Masseverwalter bestellt
 worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert,
 in der auf den

25. Oktober 1875,

vormittags 9 Uhr, im Amtsstube des
 Concurscommissärs angeordneten Tag-
 fahrt, unter Beibringung der zur Be-
 scheinigung ihrer Ansprüche dienlichen
 Belege, über die Bestätigung des ein-
 weilen bestellten oder über die Ernenn-
 ung eines andern Masseverwalters
 und eines Stellvertreters desselben
 ihre Vorschläge zu erstatten und die
 Wahl eines Gläubigerausschusses vor-
 zunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen,
 welche gegen die gemeinschaftliche Con-
 cursmasse einen Anspruch als Concurs-
 gläubiger erheben wollen, aufgefordert,
 ihre Forderungen, selbst wenn ein
 Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,
 bis 20. November 1875,

bei diesem k. k. Landesgerichte nach
 Vorschrift der Concursordnung zur Ver-
 meidung der in derselben angeordneten
 Rechtsnachteile zur Anmeldung, im
 in der hiemit auf den

13. Dezember 1875,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-
 commissär angeordneten Liquidations-
 tagfahrt zur Liquidierung und Man-
 bestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erschei-
 nenden angemeldeten Gläubigern steht
 das Recht zu, durch freie Wahl an
 die Stelle des Masseverwalters, seines
 Stellvertreters und der Mitglieder des
 Gläubigerausschusses, die bis dahin
 im Amte waren, andere Personen ihres
 Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen
 im Laufe des Concursverfahrens wer-
 den durch das Amtsblatt der „Laiba-
 cher Zeitung“ erfolgen.

K. k. Landesgericht Laibach, am
 10. Oktober 1875.

(3402-3) Nr. 14982.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird im Nachhange zum diesgeri-
 chtlichen Edict vom 18. Juni 1875,
 Z. 10342, bekannt gemacht:

Es seien infolge des vom Executions-
 führer einverständlich mit dem Executen-
 gestellten Ansehens die mit dem Bescheide
 vom 18. Juni 1875, Z. 10342, auf den
 25. August und 25. September d. J. an-
 geordneten executiven Feilbietungen der
 dem Johann Schagar von Borscht Nr. 4
 gehörigen Realität Urb.-Nr. 289, Ref.-
 Nr. 255, fol. 259 ad Sonnegg mit dem
 für abgehalten erklärt worden, daß es ledig-
 lich bei der mit demselben Bescheide auf den

27. Oktober d. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung
 mit dem früheren Anhang sein Verblei-
 ben habe.
 Laibach, am 2. August 1875.